

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., sodann 5% Div., vom Übrigen $\frac{1}{4}$ zur Tilg. der Genussscheine durch Ausl. weiter vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellten 5% Tant an A.-R. (ausser M. 3000 fester jährl. Vergüt. für jedes Mitgl., wovon M. 2000 auf die event. Tant. anzurechnen sind), mind. 5% zum Spec.-R.-F. bis 20% des A.-K., Rest zur Verf. der G.-V. Der Spec.-R.-F. dient zur Deckung aussergewöhnl. Verluste und Ausgaben, auch können daraus Zuweisungen zum R.-F. und Ergänzung der Div. bis auf 5% erfolgen.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 100 000, Fabrik-Gebäude 319 094, Masch. u. Utensil. 170 520, Extraktions-Anlage 40 396, Haus Jülicherstrasse 236 a 1 abzügl. Hypoth. 32 325, Mobil. 1, elektr. Anlagen 1, Gerbverfahren 1, Wassergerechsamte 1, Rohhäute, Halbfabrik., Grubenbestände 1 056 065, fertiges Leder 389 626, Gerbstoffe, Material. 105 339, Debit. 547 445, vorausbez. Versch. 18 927, Kassa u. Postscheck-Kto 4371, Wechsel 17 692, Effekten 1000. — Passiva: A.-K. 1 375 000, R.-F. I 28 000 (Rüchl. 8000), ao. R.-F. II 40 000 (Rüchl. 10 000), unerhob. Div. u. Genussscheine 3990, Genussschein-Kto 321, Akzente 502 536, Kredit. 759 519, Div. 82 525, für Auslos. von Genussscheinen 8672, Vortrag 2268. Sa. M. 2 802 808.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 18 511, Unterhalt.-Unk. 16 894, Handl.-Unk. 39 433, Gehälter 52 062, Zs. 53 063, Fabrikat.-Unk. 49 086, Löhne 175 505, Reingewinn 111 441. — Kredit: Vortrag 4037, Mieten 1014, Gewinn an Waren 510 947. Sa. M. 515 998.

Kurs Ende 1902—1904: 104.25, 135.60, 61%. Zugel. M. 1 500 000, eingef. 24./11. 1902 durch den A. Schaaffh. Bankver. zu 121%. Sämtl. Stücke notierten in Berlin, u. zwar ab 2./1. 1905 frei Zs., seit 18./5. 1905 Notiz ganz eingestellt.

Dividenden: 1898/99—1905/06: 10, 10, 10, 10, 0, 0, 0%; 1906 (Mai—Dez.): 6%; 1907 bis 1911: 0, 0, 5, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludw. Gaster. **Prokuristen:** Johs. Hell, Rich. Volland.
Aufsichtsrat: (4—5) Vors. Senator Leopold Fischer, Hannover-Linden; Bankier Dr. Ernst Loeb, Berlin; Dir. K. Ziegelbauer, Homburg v. d. H.; Justizrat Franz Oster, Aachen.

Zahlstellen: Aachen: Ges.-Kasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Berlin: Heinr. Emden & Co.

Dietz, Baumhauer & Cie., Kommandit-Ges. auf Aktien in Barr.

Gegründet: 28./5. 1906 mit Wirk. ab 1./5. 1906; eingetr. 2./11. 1906. Gründer s. Jahrg. 1908/09.

Zweck: Fortbetrieb des Unternehmens der bisher in Barr bestandenen, nunmehr in Liquidation befindlichen Kommandit-Ges. auf Aktien gleicher Firma für 500 Aktien à M. 1000; Gerbereibetrieb für die Herstellung von Boxcalf; Ankauf, Herstellung, Gerberei und Verkauf aller Arten Häute und Felle; Vermittlung im Leder- und Fellhandel; Anwendung und Ausbeutung aller Patente, betreffend die Zubereitung von Leder, Häuten und Fellen innerhalb und ausserhalb Elsass-Lothringens, überhaupt alle damit in Verbindung stehenden gewerblichen und kaufmännischen Tätigkeiten.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., hierauf 5% Div., vom verbleib. Überschuss 5% an Vorsichts-F., 50% an die persönlich haftenden Gesellschafter, wovon sie 5% ganz oder teilweise für die Angestellten der Ges. verwenden sollen. Ausserdem kann der A.-R. den persönlich haftenden Ges. eine jährliche Wohnungsentschädigung von je M. 600 und ein Jahresgehalt bis zu M. 4800 bewilligen, welches, falls nur ein persönlich haftender Ges. vorhanden ist, bis zu M. 6000 erhöht werden kann.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 97 176, Material. 93 645, Kassa 1831, Waren 815 347, Wechsel 34 295, Debit. 93 967. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 3883, Vorsichts-F. 23 185, Immobil.-Amort.-F. 7085, Material.-Amort.-F. 11 713, unerhob. Div. 270, Grat. 32, Akzente 170 000, Kredit. 397 291, Gewinn 22 802. Sa. M. 1 136 264.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 99 015, Gehälter u. Löhne 61 140, Reingewinn 22 802. — Kredit: Vortrag 1144, Rohgewinn auf Waren 181 813. Sa. M. 182 958.

Dividenden: 1906: Gewinn M. 60 678; 1907—1911: 6, 7, 7, 3, 4%.

Persönlich haftende Gesellschafter: Alb. Michel, Aug. Michel.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Karl Schött, Rentner Adolph Gerhard, Strassburg; Rentier Lorenz Schneider, Königshofen; Privatier Jean Dietz, Barr.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Strassburg: Strassburger Bank, Ch. Staehling, L. Valentin & Co.

Lederfabrik Aktiengesellschaft

vormals James Eyck & Strasser Commanditgesellschaft in Berlin,
N. 20, Drontheimerstrasse 32/34. (In Konkurs.)

Konkursverwalter: Karl Lehmborg, Berlin, Alt-Moabit 106.

Gegründet: 25./2., mit Nachtrag v. 20./5. 1898; eingetr. 6./6. 1898. Übernahmepreis der früheren Firma James Eyck & Strasser samt den Immobil. Berlin, Drontheimerstr. 15a/16, Gerbereiutensil., Waren, Aussenständen etc. zus. M. 2 100 371 abz. M. 923 907 Schulden, also für M. 1 025 026. Ende 1907 hat die Akt.-Ges. ihre im Erzgebirge gelegenen Handschuhfabriken in eine Ges. m. b. H. mit einem Kapital von M. 250 000 unter der Firma Vereinigte